



Aiko Kempen

Auf dem rechten Weg?

Rassisten und Neonazis in der deutschen Polizei

240 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-95890-350-0

20,00 € (D) / 20,60 € (A) inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 12. April 2021

Sind Fälle von Rassismus und Rechtsextremismus in der deutschen Polizei tatsächlich nur Ausnahmen? – Eine kritische Bestandsaufnahme

„Wie viel zählt das Vertrauen in eine Gewalt, die sich keiner Debatte stellen muss? Vertrauen entsteht durch die Möglichkeit zur Kontrolle. Und wirksame Kontrolle kann nur von außen passieren.“ – so Aiko Kempen in seinem Buch.

Polizeichats mit rechtsextremen Inhalten, rassistische Misshandlungen von Verdächtigen, illegale Datenabfragen und Todesdrohungen gegen Politikerinnen, Anwälte und Aktivisten, Hetze gegen Muslime, ungeklärte Todesfälle in Arrestzellen, dazu alltäglicher Rassismus und der Vorwurf, bei der Strafverfolgung auf dem „rechten“ Auge blind zu sein. Wenn sich Rechtsextreme und Rassisten in der deutschen Polizei so verdammt sicher fühlen können, wie das augenblicklich der Fall zu sein scheint, gerät unser Rechtsstaat in Gefahr. »Cop Culture« und Korpsgeist begünstigen das Driften nach rechts außen. Doch die Politik verhindert einen klaren Blick auf das Problem. Keine andere Berufsgruppe wird so resolut gegen Kritik und Kontrollinstanzen verteidigt. Dabei wird jedoch einer der wichtigsten Grundpfeiler unserer Demokratie beschädigt: die Gewaltenteilung.

Aiko Kempen in seinem Buch: „...ebendieses „Reinreden“ von jenen außerhalb der Polizei ist eine essenzielle Grundlage der Demokratie – denn die Staatsgewalt geht vom Volke aus, nicht von Amtsträgern, nicht von Mandatsträgern.“

Die deutsche Polizei und damit unser Rechtsstaat haben ein massives Problem: Doch wie rechts ist unsere Polizei wirklich? Aiko Kempen hat mit Menschen gesprochen, die Opfer rassistischer Polizeigewalt wurden. Er interviewte aktuelle und ehemalige Polizisten, Polizeiforscher und Ausbilder, besuchte Polizeischulen, war bei Einsatztrainings mit dabei, verfolgte Gerichtsprozesse gegen Polizisten. Herausgekommen ist eine kritische Bestandsaufnahme dessen, was seit Jahren berichtet, viel zu oft ignoriert und immer wieder vergessen wird. Er macht deutlich, warum es so wichtig ist, offen über rechte und rassistische Tendenzen in der Polizei zu sprechen

Der Autor: Aiko Kempen ist Investigativjournalist. Er arbeitet für das ARD-Magazin Monitor, veröffentlichte Beiträge u.a. in Die Zeit, SZ-Magazin, taz, Vice Online, Tagesspiegel, leitete die Online-Redaktion des Leipziger Magazins Kreuzer. Er recherchiert seit mehreren Jahren mit kritischem Blick zu den Themen Polizei und Rechtsextremismus. Dabei steht er in intensivem Kontakt zu Polizistinnen und Polizisten sowie zu Polizeibehörden und gibt Workshops für angehende Journalisten zum Thema „Unabhängig, fair und kritisch über Polizei berichten“. An der Akademie für Publizistik lehrt Kempen investigative Recherche.

Weitere Informationen, Interviewanfragen an den Autor, Bestellung von Rezensionsexemplaren und Fragen zum Buch: bs@europa-verlag.com, Barbara Stang, PR i.A. EUROPA VERLAG u.a. www.europa-verlag.com